

I Erster «Zinno-Ideenscheck für Berggebiete» geht an Morpho AG

Zum ersten Mal haben die Schweizer Berghilfe und der Verein ITZ InnovationsTransfer Zentralschweiz den «Zinno-Ideenscheck für Berggebiete» vergeben. Der mit 15'000 Franken dotierte Preis geht an die Morpho AG, eine junge Firma aus dem Kanton Zug, die einen digitalen Krisenmanager entwickelt.

Für Notfälle gibt es bei der Rotenflue-Bahn im Kanton Schwyz ein dickes Buch. Darin steht für jede Eventualität haargenau, wer wann was zu tun hat. Doch dieses Buch kann schon bald im Schrank verschwinden. Dann

Zeit, bis Hilfe kommt, vielleicht können sogar Menschenleben gerettet werden. Die App entwickelt hat ein junges Unternehmen aus Cham im Kanton Zug, die Firma Morpho AG. Gegründet wurde sie von Jörg Rust

sucht, in bestimmten Situationen Informationen automatisiert weiterleiten oder auf Websites publizieren zu können. Vergebens. Also machten sich Rust und Etter selbst daran. Zwei Jahre lang entwickelten sie ihre Softwarelösung, die sie MaydayMax taufen. Sie kommt bereits bei Transportunternehmen und in der Lebensmittelindustrie zum Einsatz. In den nächsten Monaten wird sie nun in einem Pilotprojekt bei der Rotenflue-Bahn eingesetzt. «Wenn es sich hier bewährt, dann kann jede einzelne Luftseilbahn in der ganzen Schweiz davon profitieren», sagt Rust. «Mit mehr Sicherheit, aber auch mit effizienteren Arbeitsabläufen.»

«Alarmieren, informieren, mobilisieren, wenn jede Sekunde zählt!»

reicht für die Regelung der Verantwortlichkeiten und Handlungsabläufe eine App. Mit ihr geht alles schneller. In einer Krise vergeht weniger

und Oliver Etter, die gemeinsam eine Webagentur betreiben, und einem Co-Investor. Immer wieder haben ihre Kunden nach Möglichkeiten ge-

Viele gute Ideen eingereicht

Mit ihrem MaydayMax gewinnt die Morpho AG den ersten «Zinno Ideenscheck für Berggebiete», den die Schweizer Berghilfe stiftet und gemeinsam mit dem Verein ITZ InnovationsTransfer Zentralschweiz vergibt.



Die MaydayMax-App von Jörg Rust (links) und Oliver Etter wird der Rotenflue-Bahn helfen, bei Notfällen rascher reagieren zu können. Die App führt bei einem Notfall die Verantwortlichen schrittweise durch die hinterlegten Prozesse.

Bildquelle: Max Hugelshofer, Schweizer Berghilfe

Stellen für weitere Informationen:

Kilian Gasser
Medienstelle Schweizer Berghilfe
Mobil 079 443 55 21
kilian.gasser@berghilfe.ch
www.berghilfe.ch

Bruno Imhof
Geschäftsführer ITZ
InnovationsTransfer Zentralschweiz, Programmleiter
«zentralschweiz innovativ»
Telefon 041 349 50 62
bi@itz.ch
www.zinno.ch



Der erste Zinno-Ideenscheck für Berggebiete wurde auf der Rotenflue verliehen. Von links: Bruno Imhof, Geschäftsführer ITZ InnovationsTransfer Zentralschweiz, Oliver Etter, Gründer und Mitinhaber Morpho AG, Jörg Rust, Gründer und Mitinhaber Morpho AG, Regula Straub, Geschäftsführerin Schweizer Berghilfe.

«Mit diesem jungen Unternehmen können wir einen würdigen ersten Sieger auszeichnen», sagt Regula Straub, Geschäftsführerin der Schweizer Berghilfe, bei der Preisübergabe auf der Rotenflue. Die Morpho AG hat sich gegen sieben andere Ideen durchgesetzt, darunter eine Website für kulinarische Erlebnisse in den Bergregionen und eine Plattform für Betreuungsangebote auf dem Bauernhof.

Wichtige Wertschätzung

Die Preissumme von 15'000 Franken wollen Rust und Etter in die Weiterentwicklung von MaydayMax stecken. «Es gäbe noch tausend weitere Einsatzmöglichkeiten bei Bergbahnen», so Etter. Insofern sei das Preisgeld natürlich mehr als willkommen.

Fast noch mehr freue er sich jedoch über die Wertschätzung, die ein solcher Preis bedeute. «Wir haben jahrelang an dieser Idee gearbeitet, viel Zeit und Geld reingesteckt. Da macht

es natürlich Freude, wenn externe Fachleute, welche die Idee sorgfältig geprüft haben, deren Potenzial bestätigen.»

Schweizer Berghilfe fördert Digitalisierung

Die Digitalisierung kann Nachteile des Berggebiets wie lange Verkehrswege, fehlende Laufkundschaft oder strenge Winter ausgleichen und so Möglichkeiten zur wirtschaftlichen Entwicklung bieten. Allerdings nur, wenn gute Ideen nicht schon im Keim ersticken, weil die nötige Unterstützung fehlt. Aus diesem Grund will die Schweizer Berghilfe vermehrt Projekte im Bereich der Digitalisierung unterstützen. Um die findigen Köpfe hinter solchen Projekten auf sich aufmerksam zu machen, wurde der «Zinno-Ideenscheck für Berggebiete» ins Leben gerufen.